



EV. KIRCHENKREISVERBAND BERLIN MITTE-WEST

- KIRCHLICHES VERWALTUNGSAMT -

Karolingerplatz 6a - 14052 Berlin - Tel.: 30 69 75 - 0

*Name:

Geburtsname:

*Vorname:

*Geburtsdatum:

*Telefon/ Mobil:

*Geburtsort:

Email:

*Straße, Hausnummer:

*PLZ/ Ort:

*Bank:

abweichender Kontoinhaber:

*BIC:

*IBAN:

* Pflichtfelder, bitte gut leserlich ausfüllen

Erklärung für das Jahr _____

über den Erhalt steuer- und beitragsfreier Bezüge für nebenberufliche Tätigkeiten
gem. § 3 Nr. 26 Einkommensteuergesetz – (sog. **Übungsleiterfreibetrag**)

Ich bin nebenberufliche/r Mitarbeiter/in im/bei der Kirchenkreis/Kirchengemeinde

und übe dort folgende Tätigkeit aus: _____

Im laufenden Kalenderjahr habe ich bereits Einnahmen gemäß § 3 Nr. 26 EStG erhalten:

- ja, und zwar in Höhe von EURO _____
- nein, keine Einnahmen gemäß § 3 Nr. 26 EStG

Meine Hauptbeschäftigung übe ich als _____

Art der Tätigkeit

bei _____ aus.

Arbeitgeber mit Anschrift

Ich bin Hausfrau/ Hausmann Studentin/ Student angestellt selbständig
 Schülerin/ Schüler Rentnerin/ Rentner arbeitslos

Hiermit erkläre ich verbindlich, dass ich den Pauschalbetrag für Einnahmen aus **nebenberuflichen** Tätigkeiten als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher oder Betreuer, z.B. für **die Betreuung** von Kindern im Sport- und Freizeitbereich, oder für eine andere vergleichbare **nebenberufliche** Tätigkeit, für nebenberuflich **künstlerische** Tätigkeiten oder für die nebenberufliche **Pflege** alter, kranker oder behinderter Menschen im Dienst oder Auftrag einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer unter § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG fallenden Einrichtung zur Förderung **gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher** Zwecke (§§ 51 bis 68 AO) in Höhe von **EURO 3.000,- im Jahr** nicht anderweitig ausschöpfen werde.

Ich erkläre, vorstehende Fragen über meine Person und die Beschäftigungen wahrheitsgemäß beantwortet zu haben. Ich verpflichte mich, alle Veränderungen, die Beantwortung vorstehender Fragen betreffen Ihnen unverzüglich mitzuteilen.

Mir ist bekannt, dass die durch falsche Angaben, durch verspätet oder nicht mitgeteilte Änderungen (z.B. die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 EStG anderswo oder deren Änderung) entstehenden Forderungen seitens des Finanzamtes bzw. des Sozialversicherungsträgers in voller Höhe zu meinen Lasten gehen.

Unterschrift

Berlin, den _____